

■ Regenwassermanager AMRES mit Schwimmerschalter

Intelligentes Wassermanagement – Nachhaltig. Zuverlässig. Vom Fachmann.
Regenwasser wertvoll nutzen – Für Ihr Zuhause und unsere Umwelt.



**Eine ausführliche Montage-
und Bedienungsanleitung
AMRES15-4 finden Sie hier:**



SCAN ME

Andreas Mohrbacher
Am Brenkelberg 2
D- 66901 Schönenberg-Kübelberg

**Eine ausführliche Montage-
und Bedienungsanleitung
AMRES20-5 finden Sie hier:**

SCAN ME

Telefon: +49 6373 20008
Telefax: +49 6373 20002
E-Mail: info@regenwasser24.de

Montage-Kurzanleitung

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von **regenwasser24.de** entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie bei Ihrem Projekt unterstützen zu dürfen.

Damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Anlage haben und eine optimale Funktion gewährleistet ist, haben wir Ihnen in diesem Dokument die wichtigsten Montagehinweise zusammengefasst.

Eine sorgfältige Installation ist der erste Schritt für eine zuverlässige und effiziente Nutzung. Sollten Sie während der Montage Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Inhaltsverzeichnis

 1. Wandmontage.....	3
 2. Anschluss der Trinkwasserleitung.....	4
 3. Anschluss der Saugleitung.....	4
 4. Anschluss der Druckleitung.....	5
 5. Anschluss des Notüberlaufs	5
 6. Installation des Schwimmerschalters im Speicher	6
 7. Anschluss der elektrischen Komponenten der AMRES	6
 8. Betriebsarten der AMRES.....	7
 9. Erstinbetriebnahme der AMRES	7
 10. Bedienung des Druckreglers Compact	8
 11. Sicherheitshinweise.....	8
 12. Endabnahme-Checkliste.....	9
13 Was Sie rund um die Regenwassernutzung wissen sollten!.....	10

✂ 1. Wandmontage

Montieren Sie die AMRES:

- In einem trockenen und frostfreien Raum, z. B. Keller.
- In einem Raum mit einem Kanalanschluss oder einer Hebeanlage für den Notüberlauf,
- Mindestens 50 cm unterhalb der Raumdecke, gemessen ab der Oberkante des Gerätes (notwendig für evtl. Wartungs-/Servicearbeiten).
- An einer ebenen Wand (verhindert Verspannungen an der AMRES).
- Waagrecht (zwingend erforderlich für den ordnungsgemäßen Betrieb).
- Oberhalb des maximalen Wasserstandes des Speichers.
- Oberhalb der Rückstauenebene des öffentlichen Kanalnetzes.

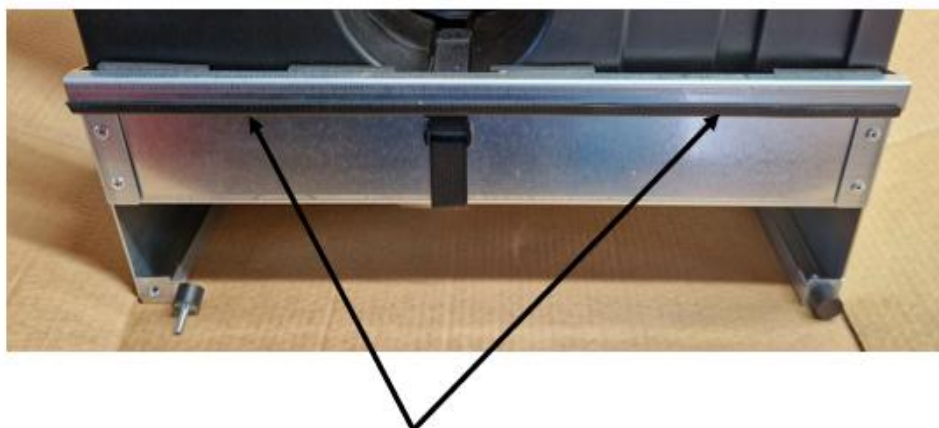
Unterkante AMRES muss höher als der maximale Wasserstand im Auffangbehälter (z.B. Zisterne, Erdtank) liegen.



Vorgehensweise:

- Wandhalterung (im Lieferumfang enthalten) waagrecht an den Befestigungsort halten und Befestigungslöcher anzeichnen.
- Befestigungslöcher (8 mm Bohrer) bohren und Dübel setzen. Bohrlöcher vorher ausblasen!
- Wandhalterung mit Schrauben, Unterlegscheiben und Gummipuffern (zur Vibrationsreduktion) an der Wand befestigen.
- Achten Sie darauf, dass die Wandhalterung waagrecht ausgerichtet ist.
- Die zwei beiliegenden Gummi-Abstandshalter (M6 x 15 mm) in die Gewindelöcher auf der unteren Rückseite des Regenwassermanagers einschrauben.

Den Regenwassermanager AMRES mit dessen rückseitiger Aufhängung von oben in die Aufnahme der Wandhalterung einsetzen und diese fest eindrücken. Achten Sie darauf, dass der Gummi-Kantenschutz ordnungsgemäß auf der rückseitigen Aufhängung sitzt.



Den Regenwassermanager AMRES mit dessen rückseitiger Aufhängung von oben in die Aufnahme der Wandhalterung einsetzen und diese fest eindrücken. – Achten Sie darauf, dass der Gummi-Kantenschutz ordnungsgemäß auf der rückseitigen Aufhängung sitzt.

2. Anschluss der Trinkwasserleitung

HINWEIS:

- Das Schwimmerventil ist für einen Druck von max. 4,0 bar ausgelegt. Ab 4,0 bar Druck im Trinkwasserzulauf ist ein entsprechender Druckminderer zu installieren. Höherer Leitungsdruck im Trinkwasserzulauf kann zu Sachschäden an der AMRES führen.
- Um einen sicheren Schutz gegen Verschmutzung des Schwimmerventils und den daraus resultierenden Defekt zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz eines vorgeschalteten Trinkwasserfilters mit einer Maschenweite/Filterfeinheit von 110 Mikrometern (0,11 mm).
- Sollte der Härtegrad des Trinkwassers 20 überschreiten, so muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden.
- Achten Sie bei der Dimensionierung des Trinkwasserzulaufs darauf, dass genügend Trinkwasser für die Nachspeisung zur Verfügung steht.
- Vor Anschluss der Trinkwasserleitung muss diese gespült werden.

 **WEITERER HINWEIS:** Zum Anschluss an die Trinkwasserleitung empfehlen wir, einen flexiblen Panzerschlauch und einen Kugelhahn (im Lieferumfang enthalten) zu verwenden. Dadurch:

- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen reduziert;
- können Montagetoleranzen ausgeglichen werden;
- kann die Trinkwasserzufuhr jederzeit unterbrochen werden, ohne die Gesamtinstallation zu beeinflussen (erleichtert Arbeiten an der AMRES);
- kann bei langen Betriebspausen (z. B. Urlaub) der Trinkwasserzulauf abgesperrt werden.

 **ACHTUNG:** Bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen empfehlen wir, den Trinkwasserzulauf zum Gerät abzusperren.

Den Trinkwasseranschluss mit „Panzerschlauch“ (im Lieferumfang enthalten) fach- und sachgerecht mit der AMRES verbinden.



Bild 8.3.1

Erläuterung: Fachgerechter Anschluss der Trinkwasserleitung über den flexiblen Panzerschlauch und den Absperrkugelhahn. Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage des Schwimmerventils.

Dabei den Trinkwasseranschluss (besitzt direkte Verbindung zum Schwimmerschalter) der AMRES nicht verdrehen oder verbiegen. Achten Sie darauf, dass sich der Auftriebskörper des Schwimmerventils (im Tankinneren) frei bewegen kann. Achten Sie darauf, dass sich eine Rohrbefestigungsschelle der Wasserinstallation vor dem Panzerschlauch befindet (aus Sicht der Wasserinstallation).



Montage-Kurzanleitung

- Die Saugleitung muss bis zum Gerät möglichst stetig ansteigend verlegt werden. Wichtig: Dies reduziert Lufteinschlüsse.
- Keine Querschnittsveränderungen (reduziert Fließwiderstände).
- Keine Winkel (reduziert Fließwiderstände).
- Die Saugleitung muss vor dem Anschluss an den Regenwassermanager AMRES gespült werden.
- An der Saugleitung muss ein Rückschlagventil angebracht werden. Hierzu empfehlen wir unsere schwimmende Entnahme in der Länge von 2–20 Metern.



SCAN ME

4. Anschluss der Druckleitung

Die Druckleitung stellt die Verbindung zur bauseitigen Installation her. Hierzu unser beiliegendes Pumpen-Anschluss-Set 1" verwenden.

5. Anschluss des Notüberlaufs

Im unwahrscheinlichen Fall, dass zu viel Trinkwasser in den Regenwassermanager AMRES eingeleitet wird und dieser überläuft, kann diese Wassermenge geordnet über den Notüberlauf DN 70 in das örtliche Kanalnetz oder in eine Hebeanlage abgeleitet werden.

Um im Bedarfsfall eine einwandfreie Funktion des Notüberlaufes zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen zwingend erforderlich:

- Achten Sie darauf, dass der Ablauf eine senkrechte Fallstrecke von min. 50 cm aufweist, bevor ein Rohrbogen gesetzt wird (besserer Ablauf im Störfall).
- Wir empfehlen als Geruchsverschluss zum Kanalnetz die Installation eines dimensionsgerechten Siphons.

6. Installation des Schwimmerschalters im Speicher

Der Schwimmerschalter überwacht den Wasserstand im Speicher und schaltet bei Bedarf die Wasserversorgung der AMRES von Regenwasser auf Trinkwasser um. Dadurch wird eine kontinuierliche Wasserversorgung der Verbraucher gewährleistet.

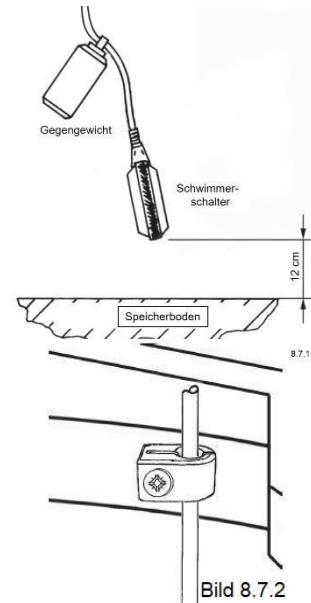
- Den Schwimmerschalter im Speicher so befestigen, dass er im hängenden Zustand ca. 12 cm über dem Speicherboden hängt.

Erläuterung: Einstellung der Schalhöhe: Der Schwimmerschalter wird hängend mit einem Abstand von ca. 12 cm zum Speicherboden justiert, um ein Ansaugen von Sedimenten zu verhindern.

- Befestigen Sie die Befestigungsschelle mit geeignetem Befestigungsmaterial oberhalb des maximalen Wasserstandes im Speicher.

Erläuterung: Montage der Befestigungsschelle oberhalb des maximalen Wasserstandes. Die Steuerleitung muss frei hängen und darf nicht durch Einbauteile blockiert werden.

- Justieren Sie jetzt den Schwimmerschalter, indem Sie die Steuerleitung durch die Befestigungsschelle ziehen und den Schalter in die richtige Position bringen. Danach die Befestigungsschelle fest anziehen, damit die Leitung nicht verrutschen kann.
- Achten Sie darauf, dass der Schwimmerschalter freihängend montiert wird und nicht von Hindernissen (z. B. Bauteile, Zulauf- oder Entnahmestelle) in seiner Funktion beeinträchtigt wird.
- Die elektrische Versorgungsleitung des Schwimmerschalters darf nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden – die landesspezifischen elektrischen Vorschriften sind zwingend zu beachten.



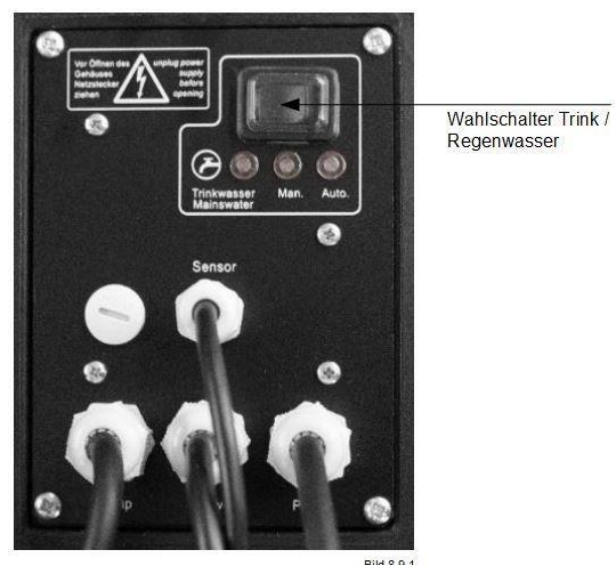
7. Anschluss der elektrischen Komponenten der AMRES

Elektrischer Anschluss der Steuerungseinheit:

- Führen Sie die Steuerleitung des Schwimmerschalters knick- und spannungsfrei bis zur Steuereinheit der AMRES.
- Schließen Sie nun den Schwimmerschalter mit dem abisolierten Kabelende fach- und sachgerecht an die WAGO-Klemmen an, welche in der Steuereinheit mit „Sensor“ gekennzeichnet sind.

Erläuterung: Anschluss der Sensorleitung an der Steuereinheit. Nutzen Sie die markierten WAGO-Klemmen für eine sichere und werkzeuglose Verbindung.

- Öffnen Sie zum Anschluss der Steuerleitung die Klemmbügel der WAGO-Klemmen, schieben Sie die Leitung bis zum Anschlag in die Klemme und schließen Sie den Klemmbügel wieder. Die Belegung (Braun / Blau) spielt bei den WAGO-Klemmen keine Rolle.



•
⚠ ACHTUNG: Die Netzversorgungsleitung (1,5 m Versorgungsleitung mit Schuko-Stecker) NOCH NICHT an die elektrische Versorgung bauseitig anschließen – ansonsten droht Sachschaden an der AMRES.

8. Betriebsarten der AMRES

Die AMRES arbeitet in zwei Betriebsarten (Manuell / Automatik), die durch den in der Steuereinheit montierten Betriebsartenschalter angewählt werden können.

Platzhalter Bild 5 (Bedienpanel)

Erläuterung: Übersicht der Bedienelemente: Auswahl zwischen manuellem Trinkwasserbetrieb (Man.) und vollautomatischem Regenwasserbetrieb (Auto.).

- **Betriebsart Manuell (Trinkwasserbetrieb):**
 - Wippschalter steht auf Position „Man.“.
 - Die gelben LEDs „Man.“ und „Trinkwasser“ leuchten.
 - Es wird kein Regenwasser aus dem Speicher entnommen. Die Versorgung erfolgt ausschließlich aus dem Trinkwassernetz.
- **Betriebsart Automatik (Regenwassernutzung mit Umschaltung):**
 - Wippschalter steht auf Position „Auto“.
 - Die gelbe LED „Auto.“ leuchtet.
 - Es wird vorrangig Regenwasser genutzt. Unterschreitet der Schwimmerschalter den Mindestfüllstand, schaltet die AMRES automatisch auf Trinkwasser um (und bei Regen wieder zurück).

9. Erstinbetriebnahme der AMRES

Füllen der Pumpe:

- Füllen Sie die Pumpe über die Füllöffnung am Saugstutzen; beachten Sie hierzu die Markierung auf dem Pumpenmantel.
- Wählen Sie bei der Erstinbetriebnahme die Betriebsart **Manuell**.

HINWEIS:

- Der Druckregler Compact ist mit einem Rückschlagventil ausgerüstet – nicht den Druckstutzen des Compact zum Befüllen der Pumpe verwenden!
- Vor der Inbetriebnahme müssen Pumpe und Saugleitung komplett mit Wasser befüllt werden.
- Lassen Sie die Pumpe so lange laufen, bis das Wasser blasenfrei aus einem Zapfhahn austritt.
- Eine Inbetriebnahme über das mehrmalige Betätigen der Toilettenspülungen führt in der Regel nicht zum ordnungsgemäßen Entlüften.
- Die gelieferte Pumpe wurde vor der Auslieferung auf Funktion und Laufruhe überprüft. Führt eine falsche Inbetriebnahme zu einer Beschädigung der Pumpe, entfällt die Gewährleistung!

•

Inbetriebnahme:

- Spannung einschalten (Schuko-Stecker einstecken).
- Der Compact erkennt sofort das Fehlen von Druck und schaltet die Pumpe ein.
- Wird nicht innerhalb von 15 Sekunden das korrekte Füllen festgestellt, stoppt die Pumpe wegen möglichem Trockenlauf.
-  **HINWEIS:** Es kann notwendig sein, die Pumpe länger laufen zu lassen. Wir empfehlen, einen Wasserhahn ganz zu öffnen.
- Drücken Sie die RESTART-Taste erneut, um die Pumpe wieder zu starten.
- Wenn die Anlage im Modus „Manuell“ ohne Lufteinschlüsse läuft, kann auf „Automatik“ umgestellt werden.

10. Bedienung des Druckreglers Compact

- **LED POWER (Grün):** Zeigt die Betriebsbereitschaft an.
- **LED ON (Gelb):** Zeigt den Betrieb der Pumpe an.

 **HINWEIS: Häufiges Ein-/Ausschalten:** Häufiges Schalten bei geringer Strömung ($< 2 \text{ l/min}$) kann die Pumpe beschädigen. Der integrierte Membran-Feder-Speicher reduziert die Schalthäufigkeit bei geringfügigen Verlusten (Tropfen). Falls wesentliche Undichtigkeiten vorliegen, kann Takten in Intervallen von wenigen Sekunden erfolgen, was die Pumpe schädigt.

- **Manueller Start:** Kurzes Drücken der RESET-Taste lässt die Pumpe so lange laufen, wie die Taste gedrückt wird.
- **Trockenlaufschutz:** Nach 15 Sekunden ohne Strömung/Druck stoppt der Compact automatisch und generiert eine Fehlermeldung. Er versucht eigenständig in größeren Abständen, den Normalbetrieb wiederherzustellen.

11. Sicherheitshinweise

GEFAHR: Lebensgefahr durch tödlichen Stromschlag!

- Montage und Inbetriebnahme nur durch fach- und sachkundiges Personal.
- Elektrische Installation nur durch geprüftes Fachpersonal unter Beachtung landesspezifischer Normen.
- Vor Beginn der Tätigkeiten Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Unbefugte Personen (Kinder, Tiere) aus dem Arbeitsbereich verweisen.

GEFAHR: Stolper- und Sturzgefahr!

- Sorgen Sie für ein aufgeräumtes Arbeitsfeld.
- Bei Begehung des Speichers: persönliche Sicherung durch Halte-/Tragegurte verwenden.
- **Akute Lebensgefahr:** Im Speicher können lebensbedrohliche Gase austreten. Offenes Feuer und Rauchen sind streng verboten.

☒ 12. Endabnahme-Checkliste

Gehen Sie diese Punkte vor der dauerhaften Inbetriebnahme durch:

- [] **Wandmontage:** Hängt das Gerät waagerecht und sind die Gummipuffer zur Vibrationsdämmung verbaut?
- [] **Druckprüfung:** Ist ein Druckminderer installiert, falls der Trinkwasserhausdruck über 4 bar liegt?
- [] **Saugleitung:** Ist die Saugleitung stetig ansteigend ohne Siphon-Effekt verlegt?
- [] **Befüllung:** Wurde die Pumpe über den Saugstutzen (nicht über den Compact!) vollständig mit Wasser befüllt?
- [] **Notüberlauf:** Hat der Ablauf DN 70 eine senkrechte Fallstrecke von mindestens 50 cm?
- [] **Schwimmerschalter:** Hängt der Schwimmerschalter frei und ca. 12 cm über dem Boden?
- [] **Elektrik:** Ist der Schwimmerschalter an den WAGO-Klemmen angeschlossen, bevor der Netzstecker eingesteckt wurde?
- [] **Entlüftung:** Wurde die Anlage im manuellen Modus über einen Wasserhahn vollständig entlüftet?

13 Was Sie rund um die Regenwassernutzung wissen sollten!

Aufbau einer Regenwasseranlage nach DIN 1989

- ✓ Es dürfen nur **Dachflächen** als Auffangfläche benutzt werden.
- ✓ Das Regenwasser muss vor dem Einlauf in den Speicher **gefiltert** werden, somit muss die Zisterne nur alle 20 Jahre gereinigt werden.
- ✓ Der Wasserzulauf in den Regenspeicher muss **beruhigt** erfolgen, um somit ein Absetzen (Sedimentation) von kleinen Partikeln zu begünstigen.
- ✓ Der Überlauf mit **Geruchverschluss** und **Kleintierschutz** muss das Abschwimmen von leichten Materialien (Blütenpollen) ermöglichen.
- ✓ Die Zisterne ist gegen das **Eindringen** von Kanalgasen, Fremd- und Schmutzwasser, sowie von Kleintieren zu sichern.
- ✓ Alle Bauteile einer Regenwasseranlage müssen aus hochwertigen und **korrosionsbeständigen** Teilen bzw. Materialien bestehen.
- ✓ Das Leerrohr DN 100 vom Tank in den Keller muss **steigend verlegt** und druckdicht verschlossen werden.
- ✓ Die **Trinkwassernachspeisung** darf nur entsprechend der DIN 1988 nach dem Prinzip des "freien Einlaufs" erfolgen. Es darf **keinerlei direkte Verbindung** zwischen dem öffentlichen Leitungsnetz und der Regenwasseranlage hergestellt werden!
- ✓ Die Kennzeichnung der Regenwasseranlage im Hausanschlussraum und der Zapfstellen wird nach **DIN 1989** vorgeschrieben.

